



An die
Bundesministerin für Arbeit und Soziales
Frau Bärbel Bas
Bundesministerium für Arbeit
und Soziales
11017 Berlin

Berlin, den 02.12.2025

Respekt gegenüber dem Mittelstand als Fundament unseres Gemeinwesens

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

mit großer Verwunderung und Sorge haben wir Ihre jüngsten Aussagen beim Bundeskongress der Jusos am vergangenen Wochenende zur Kenntnis genommen. In Ihrem Rückblick auf den Arbeitgebertag der BDA äußerten Sie:

„Da saßen sie, meistens waren es Männer, in ihren bequemen Sesseln, der ein oder andere im Maßanzug und die Ablehnung war deutlich zu spüren.“

sowie weiter: Ihnen sei klar geworden,

„gegen wen wir eigentlich gemeinsam kämpfen müssen“.

Diese Worte treffen nicht lediglich die Personen, die an diesem Tag im Saal saßen. Sie treffen Millionen von Selbständigen, Unternehmerinnen und Unternehmern im Mittelstand, ebenso ihre Beschäftigten, Auszubildenden und Familien. Denn sie alle sind es, die tagtäglich Werte schaffen, Arbeitsplätze sichern, Innovationen hervorbringen und damit die Grundlage all jener sozialen Leistungen legen, die unser Gemeinwesen ausmachen – einschließlich derjenigen Sozialpolitik, die die Bundesregierung aktuell weiter ausbaut.

Noch schwerer wiegt Ihre Wortwahl vor dem Hintergrund, dass sich unser Land inzwischen **seit mehreren Jahren in einer wirtschaftlichen Rezession** befindet. Gerade in einer solchen Phase, in der viele Betriebe um Investitionen, Wettbewerbsfähigkeit und oft auch um ihre Existenz ringen, brauchen Unternehmerinnen und Unternehmer politischen Rückhalt und Vertrauen – keine pauschale Abwertung, keine Unterstellungen und keine Sprache, die Fronten aufbaut, wo partnerschaftliches Problemlösen gefragt ist.

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

wenn eine Bundesministerin öffentlich den Eindruck vermittelt, Unternehmerinnen und Unternehmer seien Gegner, gegen die „gemeinsam gekämpft“ werden müsse, dann stellt dies einen Bruch mit dem Geist von sozialer Marktwirtschaft, partnerschaftlichem Dialog und gesellschaftlichem Respekt dar. Und es ist ein Affront gegenüber denjenigen, die dieses Land mit ihrer Arbeit, ihren Investitionen und ihrem Risiko überhaupt am Laufen halten.

Der Mittelstand steht für Zusammenarbeit, nicht für Konfrontation. Wir stehen für Verantwortung, nicht für Polemik. Wir stehen für die Menschen, die morgens öffnen, abends abschließen, die ausbilden, Maschinen warten, Produkte entwickeln, Dienstleistungen erbringen, Steuern zahlen und damit das Rückgrat der deutschen Wirtschaft bilden.

Diese Menschen erwarten kein Schulterklopfen, aber sie haben **Anspruch auf Respekt**. Auf Fairness. Auf einen politischen Diskurs, der nicht spaltet, sondern verbindet. Und auf eine Bundesregierung, die Leistungsträger nicht pauschal abwertet, sondern deren Beitrag würdigt.

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

wir möchten Sie eindringlich bitten, Ihre Aussagen öffentlich zu präzisieren und klarzustellen, dass Sie den Mittelstand nicht als Gegner verstehen, sondern als unverzichtbaren Teil unserer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stabilität. Wir erwarten, dass die Bundesregierung Unternehmerinnen und Unternehmer nicht in stereotype Bilder presst, sondern als Partner behandelt – so wie es dem Anspruch einer verantwortungsvollen Regierungsführung entspricht.

Der Mittelstand steht bereit, lösungsorientiert an den großen Herausforderungen unserer Zeit mitzuwirken. Dafür braucht es Dialog auf Augenhöhe, nicht Kampfbegriffe. Und es braucht Respekt – auch und gerade seitens einer Bundesministerin. Lassen Sie uns hierzu in einem konstruktiven Dialog bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

Senator a.D. Christoph Ahlhaus

Erster Bürgermeister a.D. (Hamburg)

Vorsitzender der BVMW-Bundesgeschäftsführung

Der Mittelstand. BVMW e.V.

Jörn Freynick

Leiter Politik

Verband der Gründer und Selbständigen Deutschland e.V.

Axel Plaß
Präsident
DSLVB Bundesverband Spedition und Logistik e. V.

Werner Landstorfer
Präsident
BDSW Bundesverband der Sicherheitswirtschaft

Dr. Helen Fürst
Präsidentin
Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV)

Christian Strunk
Präsident
vero - Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e. V.

Jan Schmelzle
Hauptgeschäftsführer
Deutscher Franchiseverband e.V.

Dr. Heiner Flocke
Vorsitzender
patentverein.de e.V.

Rhett-Christian Grammatik
Geschäftsführer
[vdav] - Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V.

Gerhard Wächter
Verbandspräsident
European Association for Training Organisations

Thomas Keiser
Geschäftsführer
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V.

Florian Seikel
Managing Director
logistic-natives e.V.

Heidemarie Hille
Präsidentin
Infrastruktur Gesundheitssystem

Michael Jursch
Vorstandsvorsitzender
Trailer Industrie Verband e.V.

Wolfgang Kuhn
Präsident
Eigenheimerverband Deutschland e. V.

Kontakt:

Sebastian Krauß
Bundesgeschäftsführer Politik Inland
Der Mittelstand. BVMW e.V.
Tel.: +49 30 533 206 – 304
E-Mail: sebastian.krauss@bvmw.de